



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Graf Gasparo Gozzi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Graf Gasparo Gozzi.

Des vorigen Bruder; hat auch Satiren in Prosa und Versen geschrieben. In jenen scheint er, wie in allen seinen übrigen Schriften, sich mehr nach den Franzosen und besonders nach La Bruyere gebildet zu haben. In diesen ist er mehr Italiener, und oft glücklicher Nachahmer des Berni, ohne in seine Ungezogenheit zu fallen; aber glücklicher Nachahmer ist auch alles, was man von ihm sagen kann. Etwas auszeichnendes, etwas Eigenthümliches wird man in seinen Schriften selten oder nie finden; die auch in Ansehung der Reinigkeit der Sprache den Schriften seines Bruders nicht gleich kommen; übrigens aber zumahl im profaischen sich ganz gut lesen lassen.

Il Trionfo dell' Umilità, Poemetto, e dodeci sermoni del Conte Gasparo Gozzi. Venezia 1764. 8.

Graf Ottavio Girolami.

Il Tempio della Folia. Canto unico del Signor Conte Ottavio Girolami. Lucca 1778.

Eine neue und wirklich lustige Reise in den Mond, in heroisch komischen Stil und sehr harmonischen Versen. Sie hebt an:

Addio terra, addio mar: da voi diviso
Fendo la via, che il ciel niega ai mortali,
Nè trema il cuor, nè si scolora il viso;

Seb-